

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2013/036

freigegeben am 19.03.2013

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 19.03.2013

Entwicklung der Gemeindebücherei Rastede

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	07.05.2013	Kultur- und Sportausschuss
N	14.05.2013	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Medienkonzept zu erarbeiten.

Auf der Grundlage des Medienkonzeptes sind der künftige Raumbedarf und gegebenenfalls alternative Standorte zu klären.

Sach- und Rechtslage:

1. Anlass der Überprüfung

a) Haushaltssituation

Der Haushalt der Gemeinde Rastede ist strukturell unterfinanziert. Eine nachhaltige Sicherung der Haushaltsstruktur kann künftig nur dann erreicht werden, wenn entweder Aufgaben und damit Ausgaben verringert oder aber Einnahmen erhöht werden. Für eine ggf. Verringerung der Aufgaben ist an erster Stelle der Bereich der freiwilligen Leistungen zu betrachten, zu dem auch die Gemeindebücherei gehört.

b) Personalwechsel

Das Angebot und die Arbeit in der Gemeindebücherei, insbesondere die Außendarstellung, werden naturgemäß durch die Büchereileitung geprägt. Den überwiegenden unmittelbaren Kundenkontakt pflegen vornehmlich die übrigen Mitarbeiterinnen der Einrichtung. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin ist die Leitungsstelle vakant und wurde am 02.03.2013 öffentlich ausgeschrieben.

c) Allgemeine Entwicklung von Büchereien

In den letzten Jahren hat sich das Informationsverhalten der Bevölkerung allgemein verändert, was insbesondere auf den rasanten Ausbau des Internets zurückzuführen ist. Der sog. Medienwandel ist durch viele Altersstrukturen hindurch feststellbar. Neue elektronische Angebote und entsprechende Geräte beeinflussen das klassische Angebot von Büchereien und ebenso das Nutzerverhalten.

2. Bestandsaufnahme Bücherei Rastede

a) Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei sind wie folgt:

	Öffnungszeiten
Dienstag	10.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Montags und mittwochs finden teilweise besondere geschlossene Veranstaltungen für die Kindergärten und Schulen statt.

b) Personelle Ausstattung

In der Gemeindebücherei arbeiten 6 Beschäftigte. Der Leitung der Einrichtung obliegen 39 Stunden je Woche (Vollzeit), zwei Teilzeitbeschäftigte arbeiten 19,5 Stunden je Woche und drei weitere geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen sind jeweils mit 6 Stunden die Woche eingesetzt. Drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unterstützen mit insgesamt 12 Stunden die Woche. Insgesamt ergeben sich bei den 6 Beschäftigten der Bücherei Rastede 96 Beschäftigungsstunden bei 21 Öffnungsstunden je Woche. In 2012 wurden gut 134.500 Euro an Personalkosten aufgewendet.

c) Sächliche Ausstattung

Seit 1992 befindet sich die Gemeindebücherei in der „Villa Wächter“, Oldenburger Straße 256. Dort werden derzeit 21.960 Medien vorgehalten.

Medienangebot

Folgendes Medienangebot wird vorgehalten:

	2008	2009	2010	2011	2012
Medien insgesamt	23131	22890	22075	21808	21960
Printmedien insgesamt	19258	19022	18040	17630	17706
Sachliteratur	4683	4273	4339	4257	4294
Belletristik	6530	6545	6125	5895	5883
Kinder- und Jugendliteratur	7413	7540	6950	6866	6911
Zeitschriften	632	664	626	612	218
Non-Book-Medien insgesamt	3873	3868	4035	4178	4254
Analoge und digitale Medien	3456	3455	3615	3944	4019
Andere Non-Book-Medien	417	413	420	234	235

Analoge und digitale Medien sind CDs/MCs, DVDs, Hörbücher und elektronische Spiele. In den Bereich „andere Non-Book-Medien“ fallen die Gesellschaftsspiele.

Erwerbungsstat

Der Erwerbungsstat der Gemeindebücherei beträgt insgesamt 14.600 Euro. 12.000 Euro davon stehen für Erwerbungen bereit – 2.600 Euro betragen die Kosten für die EDV (Fachprogramm).

Raumkosten (Mietobjekt)

Für die Unterhaltung der Bücherei wurden im Haushalt 2013 folgende Kosten eingeplant:

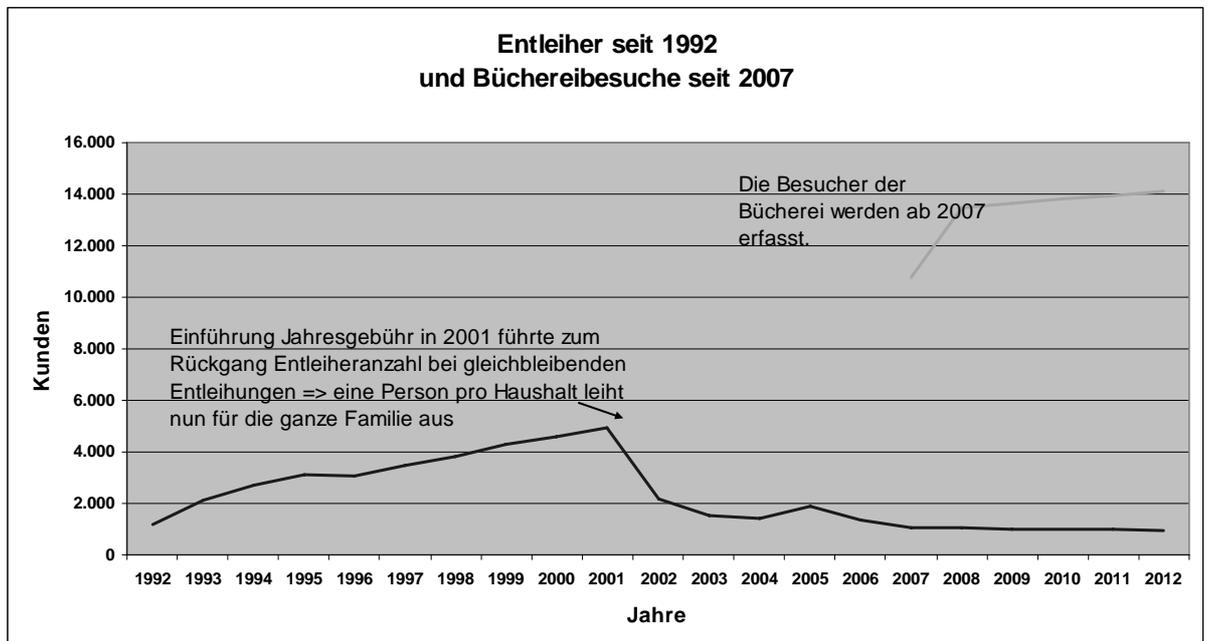
Alg. Pauschale	1.000 €
Wartung Feuerlöscher	150 €
Miete	21.000 €
Strom	2.200 €
Heizung	5.200 €
Reinigung	5.100 €
Versicherungen	450 €
Post- und Fernmeldegebühren/Telefon	600 €
Gemeindeabgaben	150 €

Aus vorstehender Tabelle stechen die Kosten für die Miete mit 21.000,- Euro jährlich besonders hervor. Zudem bleibt zu berücksichtigen, dass der Mietvertrag die Übernahme der Kosten für Wartungen und Reparaturen vorsieht.

d) Inanspruchnahme der Bücherei

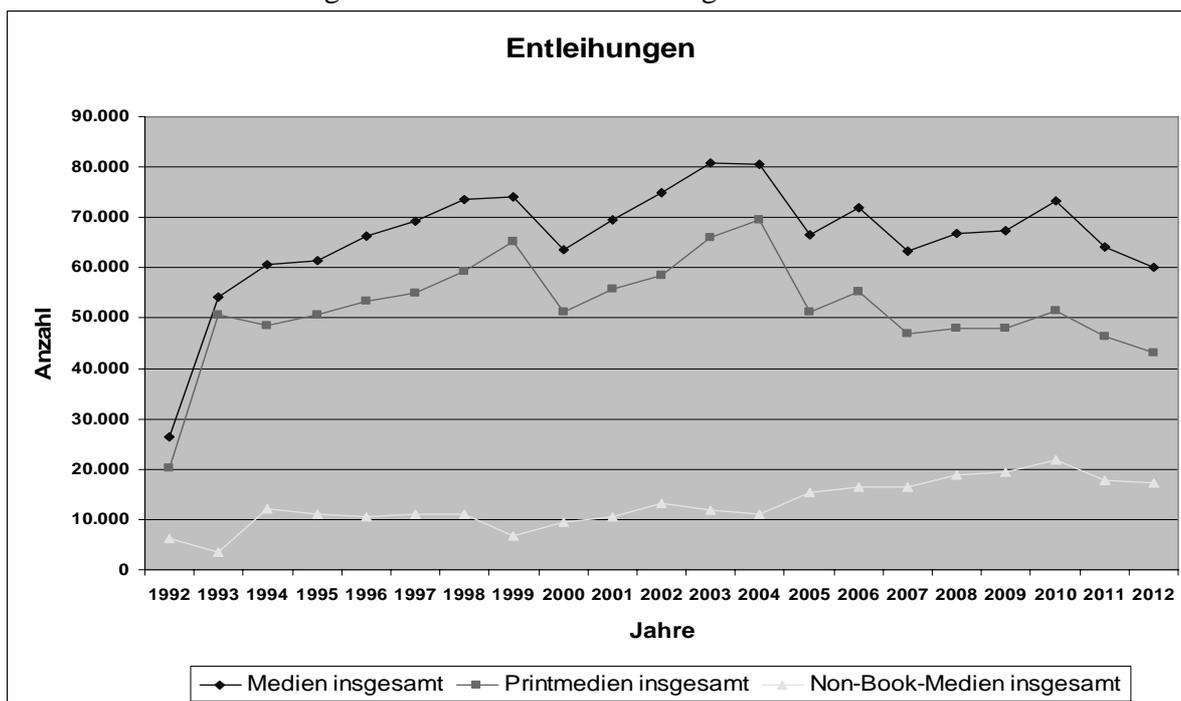
Im Jahr 2012 wurden lediglich 968 Entleiher und 60.201 Entleihungen registriert. Dieser Wert liegt unter den Zahlen aus 1994. Bezüglich der Zahl der Entleiher bleibt festzustellen, dass oftmals eine Person im Haushalt für die gesamte Familie Medien ausleiht.

Die Leser bzw. Besucherzahlen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:



Währenddessen die Zahl der Leser immer weiter absinkt, nimmt die Zahl der Besucher der Einrichtung kontinuierlich leicht zu. Dies ist mit besonderen Veranstaltungen und dem Besuch von Kindergartengruppen und Schulklassen zu begründen.

Die Zahlen der Entleihungen entwickelten sich wie folgt:



Die Mediennutzung stellt sich im Detail wie folgt dar:

Mediennutzung	2008	2009	2010	2011	2012
Medien insgesamt	66745	67321	73178	64169	60201
Printmedien insgesamt	47848	47862	51390	46267	43035
Sachliteratur	5476	4709	4742	4317	3214
Belletristik	16120	15746	16650	16470	15429
Kinder- und Jugendliteratur	22914	23635	26161	21981	20984
Zeitschriften	3338	3772	3837	3499	3408
Non-Book-Medien insgesamt	18897	19459	21788	17902	17066
analoge und digitale Medien	17201	17994	20296	17024	16317
Andere Non-Book-Medien	1696	1465	1492	878	852

Die vorgenannten Daten basieren auf Grundlage der Deutschen Bibliotheksstatistik.

e) Konkurrenz /sonstige vergleichende Situationen, Schulen

Deutsche Bibliotheksstatistik 2011 - Auszug

Vergleich mit anderen Büchereien im Umkreis:

Deutsche Bibliotheksstatistik 2011 - Öffentliche Bibliotheken Weser - Ems

	Einwohner 2011	Bestand Medien	Entleihungen	Ausgaben Erwerbung	Öffnungszeit/Woche	Personalstellen	Bemerkung
Rastede	20939	21808	64169	10934	21	2,46	Ehrenamtliche
Bad Z'ahn	28120	22048	84269	27909	24	2,9	Ehrenamtliche
Varel	24667	20913	31159	14989	18	2	Ehrenamtliche
Westerstede	22188	32847	114411	27964	26	3,02	Ehrenamtliche + 1 Azubi
Schortens	20719	28626	76860	17123	20	2,5	Ehrenamtliche
Brake	15435	32537	99662	24885	22	1,5	Ehrenamtliche
Wiefelstede	16097	10823	31811	12403	12	1,2	Ehrenamtliche

(Durch Abfragen ergänzte Daten! – Die Statistik für 2012 wird im Juli 2013 erwartet)

Schulen der Gemeinde Rastede

Alle Schulen verfügen über eine eigene kleine Schulbücherei (KGS Mediothek), was jedoch bei den kleineren Grundschulen ein Regal je Klassenraum bedeutet. Die Ausleihe organisieren Lehrer, Eltern oder auch ehrenamtliche Kräfte. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei besteht hier nicht. Vor etlichen Jahren waren an den Grundschulen Hahn-Lehmden und Wahnbek gemeindliche Büchereiaußenstellen eingerichtet. Mangels entsprechender Frequenz ist das Medienangebot mittlerweile nur noch dem Unterrichtsbetrieb gewidmet.

3. Wertung / Konsequenzen aus der Bestandsaufnahme

a) Ausnutzung Öffnungszeiten

Vergleich der Öffnungszeiten mit anderen kommunalen Büchereien im Umland:

Bücherei	Tage/ Woche	Stunden/ Woche	Stunden/ Samstags	Bemerkung
Rastede	4	21	3	
Wiefelstede	2	12	-	+ Kinderbücherei Metjendorf 2 Tage – 8 Stunden
Schortens	5	20	2	
Westerstede	6	26	3	
Brake	4	22	-	
Varel	5	18	3	
Bad Zwischenahn	5	24	4	
Wardenburg	5	12	-	
Ganderkesee	5	27	3	
Nordenham	5	30	3	

Die aktuellen Öffnungszeiten der Bücherei sind dem Bedarf entsprechend angepasst. Dienstags und donnerstags in der Mittagszeit halten sich häufig Schulklassen in der Bücherei auf. Daher wird nicht empfohlen, beispielsweise eine Mittagspause einzuführen und so gegebenenfalls Öffnungszeiten zu reduzieren. Freitags kommen viele „Wochenendausleiher“, sodass auch diese Zeiten verbleiben sollten. Der Samstag wird besonders gut von Familien angenommen. Aus Sicht der Bücherei sollten die Öffnungszeiten nicht verändert werden.

Die Gemeindebücherei Rastede befindet sich mit 21 Öffnungsstunden wöchentlich eher im unteren Bereich der Deutschen Bibliotheksstatistik. Es ist auch zu bedenken, dass auch Berufstätigen die Möglichkeit der Nutzung der Einrichtung ermöglicht werden muss und daher entsprechende Zeiten – insbesondere am Wochenende – vorgehalten werden sollten. Eine Veränderung der Öffnungszeiten sollte mithin vorerst nicht verfolgt werden.

Inanspruchnahme der Bücherei

Die bayrische Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen hat fachliche Empfehlungen zur Analyse der Deutschen Bibliotheksstatistik herausgegeben. Auf dieser Grundlage werden für die Gemeindebücherei folgende Ergebnisse erzielt:

Auswertung	Ergebnis	Bemerkung
Medien je Einwohner	„befriedigend“	21969 Medien, 20987 Einwohner
Leser (aktiv) in Prozent der Einwohner	„mangelhaft“	968 Leser, 20987 Einwohner – hier ist das Ergebnis jedoch verfälscht, weil hier ein Leser für die gesamte Familie ausleiht!

Besuche je Einwohner	„ausreichend“	14113 Besuche, 20987 Einwohner
Entleihungen je Einwohner	„ausreichend“	60201 Entleihungen, 20987 Einwohner
Entleihungen je Leser	„sehr gut“	60201 Entleihungen, 968 Leser – hier ist das Ergebnis jedoch verfälscht, weil hier ein Leser für die gesamte Familie ausleiht!
Umsatz gesamt	„befriedigend“	60201 Entleihungen, 21969 Medien

In der vorgenannten Tabelle wurden die Zahlen aus 2012 zugrunde gelegt. Im Ergebnis ist die Leistung der Gemeindebücherei entsprechend der Analyse als „befriedigend“ zu bewerten.

Die Mediennutzung bezogen auf den aktuellen Zahlen aus 2012 wird durch die Ermittlung des Ausleihfaktors analog zur Analyse der vorgenannten Fachstelle bewertet:

Medienart	Bestand	Entleihungen	Ausleihfaktor	Wertung
Bücher insgesamt	17088	39627	2,3	„befriedigend“
- Sachliteratur	4294	3214	0,7	„mangelhaft“
- Belletristik	5883	15429	2,62	„befriedigend“
- Kinder- u. Jugendliteratur	6911	20984	3,03	„gut“
- Medienpakete	180	403	2,2	„befriedigend“
Zeitschriften	618	3408	5,5	„hoch“
CD/MC	1720	6541	3,8	„gut“
Hörbücher	283	1061	3,7	„gut“
DVD	1941	8252	4,3	„sehr gut“
Elektronische Spiele	75	460	6,1	„zu hoch, Verschleiß“
Spiele	235	852	3,6	„gut“
Medien insgesamt	21960	60201	2,7	„befriedigend“

Bei der Bewertung der Faktoren wurden folgende Leihfristen berücksichtigt: Bücher 4 Wochen, Filme 1 Woche und alles andere 14 Tage.

Personelle Ausstattung

Der größte Kostenfaktor im Bereich der Bücherei sind die Aufwendungen für Personal. In 2012 wurden gut 134.500 Euro an Personalkosten aufgewendet.

Die durchgeführte Personalbemessung orientiert sich an einem Gutachten der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt). Hierbei finden Faktoren wie Einwohnerzahl, Medienanzahl und Öffnungszeiten Berücksichtigung. Demnach ist der Personalbedarf für die Gemeindebücherei aktuell ausreichend bemessen. Für die Stelle der Leitung gibt es keine gesonderten Vorgaben bezüglich des Stundenumfanges. Einsparpotenziale würden sich mithin in der Gemeindebücherei nur ergeben, wenn die Öffnungszeiten reduziert werden würden. Hierbei sind jedoch bestehende Arbeitsverträge zu berücksichtigen.

Die Stelle der Büchereileitung wurde am 02.03.2013 mit Bewerbungsschluss zum 16.03.2013 öffentlich ausgeschrieben.

b) Sächliche Ausstattung

Seit 1992 befindet sich die Gemeindebücherei in der „Villa Wächter“, Oldenburger Straße 256. Dort werden derzeit 21.960 Medien vorgehalten.

Erwerbungssetat

Der Erwerbungssetat der Gemeindebücherei beträgt insgesamt 14.600 Euro. 12.000 Euro davon stehen für Erwerbungen bereit – 2.600 Euro betragen die Kosten für die EDV (Fachprogramm). Im Vergleich mit umliegenden Büchereien auf Grundlage der Deutschen Bibliotheksstatistik belegt Rastede eher einen hinteren Rang.

Diverse Fachstellen für Büchereien empfehlen ein Budget für Neuerwerbungen in Höhe von 1,- bis 1,50 Euro je Einwohner. Ohne Frage ist es hinsichtlich der Attraktivität einer Bücherei erforderlich, dass ein gewisses Maß an Aktualität gehalten wird. Ein Gutachten der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) empfiehlt eine jährliche Erneuerungsquote von 8 %. In 2012 hat die Gemeindebücherei eine Quote von 6,75 % erreicht. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass beispielsweise elektronische Spiele ein hoher Kostenfaktor sind und im Gegenzug beispielsweise mehrere Bücher angeschafft werden könnten. Mithin ist zudem fraglich, ob eine bessere finanzielle Ausstattung mit einer besseren Auslastung gleichzusetzen ist.

c) Aufgabenkritik

Sachliteratur

Der vorgenannten Analyse ist zu entnehmen, dass der Ausleihfaktor für die Sachliteratur mit lediglich einem „mangelhaft“ bewertet wird. Aufgrund der Verfügbarkeit von Informationen im Internet wird die Sachliteratur immer weniger nachgefragt. Hier ist nach Rücksprache mit der Büchereizentrale Niedersachsen (Beratungsstelle) eine drastische Reduzierung des Medienangebotes sinnvoll, da im Schnitt jedes Buch noch nicht einmal 1 Mal im Jahr ausgeliehen wird. Es sollten nur noch bestimmte Fachthemen wie Literatur zur Heimatgeschichte oder tatsächlich nachgefragte Themen vorgehalten werden. Ferner kann auf das Angebot der „Fernleihe“ zurückgegriffen werden.

Schwerpunkt Medienart

Zudem zeigt die Analyse auf, dass der Schwerpunkt der Mediennutzung im Bereich Kinder- und Jugendliteratur mit entsprechenden Non-Book-Medien liegt. Mit Blick auf den Bildungs- und Kulturauftrag, insbesondere jedoch auf stetig neu entfachte Diskussionen im Bereich der Bildungspolitik (PISA, Leseförderung etc.) sollte dieser Schwerpunkt verbleiben, bzw. weiter gefestigt und ausgebaut werden. Hier wäre insbesondere eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen im Gemeindegebiet wünschenswert.

Non-Book-Medien

Unter Betrachtung der vorgehaltenen Medienarten stellt sich die Frage, ob eine Bücherei in der Tat neben einem entsprechenden „traditionellen“ Freihandbestand an Literatur nunmehr auch DVDs und elektronische Spiele vorhalten muss. Bekanntlich können diese Medienarten in der Videothek vor Ort, beziehungsweise teilweise auch „Online“ ausgeliehen werden. Dies wäre zwar gegen ein höheres Entgelt und mit kürzeren Leihfristen verbunden, jedoch sollte klar differenziert werden, ob derartige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Tat eine Aufgabe der Gemeinde im Rahmen der Daseinsvorsorge darstellen.

Fach- beziehungsweise Beratungsstellen für Büchereien empfehlen in Bezug auf die Attraktivität der Einrichtungen einen Bestand von 20% an Non-Book-Medien, jedoch wird dieser Wert nicht weiter differenziert. In Rastede erreicht der Bestand derzeit 19,15 %. Die Ausleihfaktoren dieser Medienarten bestätigen die Attraktivität, jedoch ist hier auch zu bedenken, dass hohe Ausleihzahlen auch einen gewissen Verschleiß und somit einen hohen Kostenfaktor bedeuten. Ähnlich gestaltet sich die Frage nach dem Vorhalten von Zeitschriften, da deren Attraktivität im Verhältnis zu anderen Medienarten recht kurzlebig ist.

Aus Sicht der Verwaltung sind DVDs, elektronische Spiele, Zeitschriften nicht erforderlich, um dem Bildungs- und Kulturauftrag gerecht zu werden.

E-Medien

Entsprechend dem Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2013 zur Einrichtung der Online-Ausleihe in der Gemeindebücherei wurden Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten ermittelt.

Eine Variante stellt der Beitritt zum Onleihe-Verbund NBib24 dar. Dies ist ein Verbund öffentlicher Bibliotheken in Niedersachsen, der mit dem Marktführer Firma DiViBib zusammenarbeitet. Das Portal wird vom Land Niedersachsen gefördert und hält derzeit gut 17.000 e-Medien vor. Aktuell sind 27 öffentliche Stadt- und Gemeindebibliotheken dem Onleihe-Verbund angeschlossen. Ein Beitritt ist jeweils zum 01. März bzw. 01. August eines Jahres möglich.

E-Medien sind entsprechend:

ePapers	=	Zeitschriften, Zeitungen
eBooks	=	Sachbücher, Ratgeber, Schulbücher, Lernhilfen und Romane
eAudios	=	Hörbücher
eVideos	=	Reisevideos, Dokumentarfilme, Lernvideos

Themenbereiche sind: Beruf / Karriere; Schule / Lernen; Computer / Internet; Reise / Sprachen; Ratgeber / Hobby / Lifestyle; Medien für Kinder; Romane (Schwerpunkt)

Die Kosten belaufen sich auf 4.500 Euro einmalige Kosten der Einrichtung und 100 Euro monatliche Betriebskosten sowie jährlich für Anschaffungen 5 % des Erwerbungssetats.

Ohne den Beitritt zum NBib24, mithin der Einzelausleihe, belaufen sich die Kosten auf einmalig gut 4.000 Euro, jedoch sind dann noch keine Medien zur Ausleihe vorhanden. Damit ein ansprechendes Angebot vorgehalten werden kann, sind für den Erstbestand gut 15.000 Euro erforderlich. Die monatlichen Betriebskosten sowie der Etat für Neuanschaffungen bleiben gleich.

Die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei haben auf Anfrage berichtet, dass lediglich vier Leser bisher nach einer „Onleihe“ gefragt hätten. Anfragen von Außenstehenden, also nicht aktive Leser, sind nicht bekannt.

Die Stadt Westerstede ist seit 2009 Mitglied des Onleihe-Verbundes NBib24. Trotz Werbung durch Presse, Internet, Flyer und Plakaten liegt der Anteil der Nutzung des Portals derzeit lediglich bei 2 % der gesamten Ausleihen der Stadtbücherei. E-Book-Reader wurden mittels Spendengelder angeschafft und stehen zur Ausleihe zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit den Schulen

Alle Schulen der Gemeinde Rastede nutzen die Bücherei für Projekte. Eine stetige Zusammenarbeit im Zusammenhang mit einer Arbeitsgemeinschaft (AG) gibt es lediglich mit der Grundschule Feldbreite.

Alle Schulen verfügen über eine eigene kleine Schulbücherei (KGS Mediothek), was jedoch bei den kleineren Grundschulen ein Regal je Klassenraum bedeutet. Die Ausleihe organisieren Lehrer, Eltern oder auch ehrenamtliche Kräfte. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei besteht hier nicht. Sicherlich ist es für die weiter entfernt liegenden Grundschulen schwieriger, die Bücherei zu nutzen. Denkbar wäre jedoch hier die Einführung einer sogenannten Bücherkiste. Das bedeutet, dass zum Beispiel ein Lehrer einmal je Monat eine Bücherkiste von der Gemeindebücherei zusammenstellen lässt und entsprechend ausleiht und die enthaltenden Bücher an die Kinder weiter verliehen werden. Diverse Büchereien im Umkreis bieten dieses Angebot für Schulen bereits an.

Raumbedarf

In der „Villa-Wächter“ stehen rd. 420 m² Nutzfläche zur Verfügung. Unter Berücksichtigung einer möglichen erheblichen Reduzierung des Bestandes an Sachliteratur und auch der fraglichen Medien wie DVDs, elektronische Spiele und Zeitschriften, ergäbe sich beim Wegfall dieser Medien ein Raumbedarf von knapp 290 m². Sollte das Angebot der Onleihe eingeführt werden, so würde dies keine Relevanz für die Freihandaufstellung haben. Mithin könnte eine räumliche Veränderung Einsparpotenziale mit sich bringen – wengleich die gute Lage und auch der Charme des Gebäudes bedingt aufgegeben werden müssten.

Entgeltordnung

Die Entgeltordnung der Gemeindebücherei Rastede wurde zuletzt zum 01.01.2003 angepasst. In 2012 konnten Entgelte von 644 Erwachsenen (Familien) und 324 Kindern- und Jugendlichen vereinnahmt werden. Unter Berücksichtigung der weiteren Benutzungsentgelte konnten gut 11.500 Euro vereinnahmt werden.

Folgende Preisstrukturen können im Umkreis vorgefunden werden:

	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Sonderkarte (z. B. Urlauber)	Paare- und Familienkarte	Bemerkung
Rastede	10,-	5,-	2,-	-	Extra Gebühr für DVDs und Konsolenspiele
Westerstede	20,-	-frei-	5,-	30,-	NBib24-Angebot
Varel	15,-	5,-	-	-	Benutzungsentgelt je Medieneinheit
Bad Zwischenahn	15,-	-frei-	5,-	-	
Brake	15,-	5,-	-	-	
Wiefelstede	10,-	-frei-	2,-	-	Wiefelstede + Metjendorf
Schortens	10,-	5,-	1,-	-	Extra Gebühr für DVDs und Konsolenspiele
Stadt Oldenburg	-	-	-	-	Ausleihgebühren je Medium
Ganderkese	15,00	-	2,50	25,-	

Im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen der Bücherei wurden folgende Änderungen angeregt:

Einführung einer Familienkarte

Mit Einführung eines Jahresentgeltes wurden Leser ab 18 Jahre und Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre separat bedacht. Um Kosten zu sparen, legten sich die Familien jedoch entgegen der Erwartung nur eine Karte zu. Die Mitarbeiterinnen bestehen in diesen Fällen darauf, dass eine erwachsene Person als Leser registriert wird. Dies verfälscht jedoch auch in der Statistik die Zahl der aktiven Leser. Diverse Rückfragen bei anderen Büchereien haben ergeben, dass dieses Problem auch dort gegeben ist. Die Einführung einer Paar- und Familienkarte hat den Vorteil für die Kunden, dass jede Person einen eigenen Ausweis erhält und somit nicht mehr der Partner beziehungsweise ein bestimmtes Familienmitglied die Ausleihe vornehmen muss (Unabhängigkeit).

Streichung Vergünstigungen für Neubürger

Bisher ist es so, dass Neubürger zwei Entleihungen vornehmen können, bevor die Jahresgebühr fällig wird. Dieses Angebot wird jedoch kaum nachgefragt. Wenn dennoch ein Neubürger das Angebot wahrnehmen möchte, dann entsteht ein verhältnismäßig hoher Verwaltungsaufwand, insbesondere auch dann, wenn anschließend keine reale Anmeldung erfolgt. Die Erfahrung der Bücherei zeigt, dass derjenige, der die Bücherei nutzen möchte, sich auch gleich anmeldet. In der Neubürgerinformation sei demnach der Hinweis auf die Bücherei und der dort zur Verfügung stehenden Medien ausreichend.

Die Entgeltordnung der Gemeindebücherei beinhaltet derzeit folgende Entgelte:

Position	Euro	Bemerkung
Jahresentgelt für Leser ab 18 Jahren	10,00	
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	5,00	
- Gäste der Bücherei (Urlauber etc.)	2,00	
Paare- und Familien	-	
Leihentgelt für ausgewählte Medien		
- CD-Roms	1,50	- gibt es nicht mehr -
- Hörbücher	1,50	
- DVDs	-*	
- elektronische Spiele	-*	
Reservierung von Medien	1,00	
Fernleihe pro Medium	1,50	
Internetnutzung pro Minute	0,04	
Internetnutzung je halbe Stunde	-	
Ausdruck (Kopie)	0,10	
Kosten für Disketten	0,25	- gibt es nicht mehr -
Mahnkosten pro Medium und Woche	0,50	
Porto und Bearbeitungskosten pro Mahnung	1,30	
Entgelte für Ersatz		
- Verlust des Büchereiausweises	1,50	
- Verlust und Beschädigung von AV-Hüllen	1,00	

* (Entgegen der derzeitigen Entgeltordnung der Gemeindebücherei werden 2,00 Euro Leihentgelt für DVDs sowie 1,50 Euro Leihentgelt für elektronische Spiele analog zur seinerzeitigen CD-Rom erhoben).

4. Umsetzung - Medienkonzept

Hinsichtlich der Entscheidung, welche Medien in den Bestand aufgenommen werden oder welche Medien verbleiben sollten, wäre ein entsprechendes Medienkonzept auszuarbeiten.

Aussagen zu nachgefragten Medien und Schwerpunkten werden ebenso erwartet wie die Klärung der Frage nach der Nutzung der „Onleihe“. Zwecks Meinungsbildung sollten auch Umfragen unter potenziellen Büchereinutzern erfolgen.

Im Zusammenhang mit dem neuen Medienkonzept sind sodann eine Überprüfung des Erwerbungssetats sowie der Entgeltordnung angezeigt.

Ebenso ergibt sich im Zusammenhang mit dem Medienkonzept die Fragestellung, ob die vorhandenen Räumlichkeiten noch vollumfänglich genutzt werden müssen, oder ob eine Dezimierung oder gar Verlagerung der ganzen Einrichtung angezeigt scheint.

Finanzielle Auswirkungen:

Sind abhängig von den Ergebnissen des Medienkonzeptes und der Überprüfung des Raumbedarfes.

Anlagen:

Keine.